



Gewicht ca. 10 g

1. Betriebswerte für Gleichspannung¹⁾

| | | | | | |
|------------------------|----------|-----|-----|-----|-----------|
| Anodenbetriebsspannung | U_{Ba} | 170 | 250 | 300 | V |
| Anodenwiderstand | R_a | 15 | 56 | 82 | $k\Omega$ |
| Katodenstrom | I_k | 2 | 2 | 2 | mA |

2. Grenzwerte

| | | | |
|---|--------------|-----|----|
| Minimale Speisespannung | U_{Bmin} | 170 | V |
| Minimale Löschspannung | U_{emin} | 100 | V |
| Maximaler Katodenspitzenstrom | I_{kspmax} | 4 | mA |
| Mittlerer Katodenstrom | I_k | 3 | mA |
| Minimaler Katodenstrom für volle Ausleuchtung | I_k | 1,5 | mA |

3. Besondere Hinweise

Zur Erhöhung des Kontrastes ist der Röhrenkolben als Orange-Filter eingefärbt.

Als Speisespannung soll die höchste im Gerät verfügbare Spannung mit einem entsprechend bemessenen Anodenwiderstand verwendet werden, um die Unterschiede im Strom und damit in der Helligkeit infolge Streuung und Lebensdauer der Röhre möglichst gering zu halten.

Die Schaltung soll so ausgelegt sein, daß die nicht betriebenen Katoden entweder abgeschaltet oder auf ein Potential gelegt werden, daß sie nicht als Anoden gegenüber der betriebenen Katode wirken können.

Zur Erreichung einer langen Lebensdauer wird ein fortlaufender Wechsel der gezündeten Katoden empfohlen. Bei Dauerbetrieb sollten die Katoden mindestens einmal innerhalb 100 Stunden gewechselt werden.

1) Die Röhre darf nicht ohne Anodenwiderstand betrieben werden.

